

Übersicht Beachhandball-Regeln

Pfingsthandballturnier HSG Fürth/Krumbach

1. Gespielt wird mit **3 Feldspielern und 1 Torwart** (Torwart muss als solcher gekennzeichnet sein).
2. Jedes Team stellt **max. 2 Torhüter** pro Spiel. Ein Spieler, welcher als Torwart gekennzeichnet ist, kann jederzeit die Position eines Feldspielers einnehmen. Ebenso kann ein Feldspieler jederzeit die Position des Torwarts einnehmen.
3. Die Auswechselräume bleiben in beiden Halbzeiten gleich, nur die Spielrichtung wird geändert.
4. Das Spiel beginnt in jeder Halbzeit mit **SR-Hochball**. Je ein Spieler aus jeder Mannschaft tritt an, um den hochgeworfenen Ball für sich zu gewinnen. Rest min. 3 m Abstand.
5. Es gibt **keine Verlängerung und kein Team-Timeout**. Beide Halbzeitergebnisse werden, wie beim Hallenhandball addiert. Unentschieden sind möglich. **Lediglich bei Entscheidungs- oder Platzierungsspielen** (Halbfinals, Finale) findet bei Gleichstand ein **Penalty-Werfen** (5 Werfer pro Team, anschließendes Sudden Death) zur Ermittlung des Gewinners statt,
6. **Nach jedem Tor** wird das Spiel durch Abwurf aus dem Torraum fortgesetzt. Lenkt der TW den Ball in das „Torraum-Seitenaus“, wird auf Abwurf entschieden, kein Einwurf.
7. Es ist dem Torwart und den Feldspielern gestattet die Spielfläche auf dem kürzesten Weg über die gesamte Außenlinie am Rande der Auswechselzone ihrer Mannschaft zu verlassen. Der Torwart muss das Spielfeld von der Seite der Auswechselzone seiner Mannschaft durch die Torwarteingangszone betreten. Der **Zutritt für die Spieler hat im Auswechselbereich des Spielfeldes zu erfolgen**. Jeder TW muss nach der eigenen Abwehr-Aktion im Torraum mit in den Angriff gehen (kein Wechsel mit dem 2. TW während Ballbesitz).
8. Nur der Torwart darf den Torraum betreten. Der Ball gehört dem Torwart, wenn er sich im Torraum befindet. Er darf allerdings von den Feldspielern rollend oder liegend aus dem Torraum genommen werden, sofern der Torraum dabei nicht betreten wird.
9. Bei einem **Wechselfehler** bekommt die gegnerische Mannschaft einen Strafwurf zugesprochen, keine Hinausstellung.
10. Es gibt keine 2-Minuten Strafen; **alle Regelverstöße, die eine Zeitstrafe nach sich ziehen würden, werden durch Anrechnung von 3 Punkten für die gegnerische Mannschaft bestraft**.
11. Der **Freiwurf** ist grundsätzlich am Ort des Vergehens auszuführen. Bei der Ausführung des Freiwurfs dürfen die Spieler der angreifenden Mannschaft nicht näher als einen Meter an die Torraumlinie herantreten (auch Eckball). Die Spieler der verteidigenden Mannschaft müssen mindestens 1 m vom ausführenden Spieler entfernt sein. Sie dürfen sich an der Torraumlinie aufstellen.
12. Bei der Ausführung des **6 m-Wurfs** darf der Werfer die Torraumlinie weder berühren noch überschreiten, bevor der Ball die Hand verlassen hat. Der Torwart und die anderen Spieler der gegnerischen Mannschaft dürfen nicht näher als 1 m an den Ausführenden herantreten.
13. **Wertung der Punkte:**
 - 2 Punkte: Durch das im "Flug" erzielte Tor (**Kempa/Pirouette**).
 - 2 Punkte: Durch das vom Torwart im Spielfeld erzielte Tor (nur 1 Punkt beim TW-Tor aus eigenem Torraum!).
 - 2 Punkte: Durch den Torerfolg bei einem 6 m-Wurf (egal ob durch Feldspieler oder TW erzielt).
 - 3 Punkte: TW-„Flug“-Wurf

14. Fouls und unsportliches Verhalten

Spieler dürfen:

- ihre Arme und Hände nutzen, um den Ball zu blockieren oder in den Besitz des Balls zu kommen
- Eine offene Hand nutzen, um den Ball aus jeder Richtung vom Gegner wegzuspielen.
- ihren Körper nutzen, um einen Gegner zu blockieren, auch wenn der Gegner nicht im Ballbesitz ist (Bildschirm)
- Körperkontakt mit dem Gegner herstellen, wenn er ihm gegenübersteht und mit gebeugten Armen diesen Kontakt aufrechterhalten, um den Gegner zu überwachen und zu verfolgen (Körperkontakt)

Spieler dürfen nicht:

- Den Ball aus den Händen eines Gegners ziehen oder schlagen
- einen Gegner mit Armen, Händen oder Beinen zu blockieren oder wegdrängen
- einen Gegner Zurückhalten, halten, schieben, rennen oder in einen Gegner springen
- Einen Gegner (mit oder ohne den Ball, der sich in seinem Besitz befindet) unter Verstoß gegen die Regeln behindern, behindern oder gefährden. Das ist analog zu den Handballregeln, wie wir sie kennen.

Spielfeld:

